




Bruckberger Weg

Streckenlänge: 6,5 km	Gehzeit: ca. 2 Std.	Höhenmeter: 240 m
Ausgangspunkt:	Wanderparkplatz im Reichental, Nähe Gasthof Goldener Hirsch	
Enkehrmöglichkeiten:	Hirschbach: "Goldener Hirsch", 09152 / 98 63 00 Mo.+Di. Ruhetag "Mittelbergwand", 09152 / 4088 488 Wochenende geöffnet	
Markierung:		Gelber Ring auf weißem Grund

Der Bruckberger Weg wurde ursprünglich für Behinderte angelegt und ist unseren Bruckberger Gästen gewidmet. Er führt an den schönsten Hirschbacher Aussichtspunkten vorbei, so dass es sich lohnt, diesen Weg mit den beschriebenen Varianten und Gipfelbesteigungen zu gehen.



Der Kreuzfelsen

Am Hirschbacher Dorfplatz folgen wir links der Talstraße bis zur Ampel. Nun auf der "Alten Dorfstraße" bis zum Friedhof. Vor dem Friedhof mit der Nr. 2 rechts aufwärts. Der Weg teilt sich, wir bleiben rechts und folgen dem Talverlauf. Vor uns liegt bald der **Prellstein** (Brunnfels) über dem Wald.

Der Prellstein ist das Wahrzeichen des Fränkischen Albvereins (FAV). Hier findet jedes Jahr im Herbst die Totengedenkfeier für ihre verstorbenen Mitglieder statt. Eine Gedenktafel erinnert daran. Neben dem Prellstein steht die Bergwachthütte. Sie ist an den Wochenenden und Feiertagen in den Sommermonaten besetzt.

Dort in der Nähe der imposanten Felsturm "**Petrus**" mit Gipfelfahne. Durch die Petrus-Wand führt der Höhenglücksteig. Ein sehr beliebter Klettersteig.

Es geht weiter, immer mit Gelbring und nun auch mit Rotpunkt vorbei an der Bergwachthütte, erst geradeaus, dann nach rechts leicht bergan und in großem Linksbogen um den "**Kreuzfelsen**". Dann unterhalb des 1. Teils des Höhenglücksteiges, immer links haltend bis zum Talschluss mit dem **Kinderklettersteig**.

Zum "Himmel" hoch

Ein Abstecher der sich lohnt! Wir hätten zwar beim Prellstein schon der Nr. 2 folgen können, aber dieser Weg ist sehr steil. Lieber gehen wir hier bei dem Kinderklettersteig eine Fuhre zum Sattel hoch. Dort oben folgen wir dann links der Nr. 2 und Grünstrich. Die Nr. 2 zweigt links zum Himmel ab, jedoch ist dieser Weg sehr schmal. Wir bleiben bis zum Himmel auf dem Hauptweg. In einer kleinen Mulde links hoch (Grünstrich verlässt uns auf einem Pfad bergauf) und auf dem Plateau des Himmels folgen wir wieder der Nr. 2 auf bequemen Weg in einem Linksbogen bis zur Aussichtskanzel. Auf gestuften Fels zur Kanzel mit Bank und Seilsicherung. Unter uns befindet sich der Klettersteig. Auf Kinder achten! Von diesem Ausblick werden Sie begeistert sein! Bei schönem Wetter ist Nürnberg sichtbar. Den gleichen Weg zurück. (ca. 1 km).



Im Talschluss beim Kinderklettersteig gehen wir rechts (vom Himmel kommend links) an der Nordwand der "Weißen Wand" entlang und nun bergab, hinunter zum Hegendorfer Sattel. Rotpunkt verlässt uns nach links. Im Sattel ein Wegweiser.

Wir gehen nach rechts talwärts (den Weg abwärts folgend würden wir nach Unterhirschbach kommen) und halten uns aber gleich wieder links. Es folgt eine längere Strecke durch dichten Wald mit einem kurzen steilen Anstieg. Wir queren die Blaupunkt Markierung. Diese würde uns bergauf in wenigen Minuten zum Kastell führen. Rechts ein Wegweiser im Wald. Hier führt unser Weg später nach Hirschbach hinab. Doch zuerst machen wir den kurzen Abstecher zum Noris-Törle. Auf ebenen Weg folgen wir weiter Gelbring. Links die große Noriswand mit Sprungfels und dem Norissteig (Brett). Dann einige Höhlen des Hirschbacher Höhlenweges. Im Rechtsbogen (!) geht es fast eben zum **Noris-Törle**, dem Wahrzeichen des Norissteiges. Den gleichen Weg zurück zum Wegweiser.



Das "Noris-Törle"
(N 49 32.716 / O 011 31.752)



Felsturm "Petrus"
mit Höhenglücksteig II. Teil

Nun mit Blaupunkt und Gelbring talwärts und in leichten Kurven hinaus in das schöne Hochtal der Mittelbergäcker. Bei der Felscheune ein herrlicher Blick zu den Felsen des Schwarzen Brandes mit seinem Klettersteig. Dann beim Wegweiser links talwärts. Am Ende dieses Hochtales vom Wald verdeckt die Mittelbergwand.

Zum Gipfelkreuz der Mittelbergwand

*Um zum Gipfelkreuz der Mittelbergwand zu gelangen gehen wir mit der Markierung Nr. 3 den Schotterweg nach rechts bergauf, dann links einem Pfad folgend bleiben wir auf dem Rücken der Mittelbergwand. Über gestufte Felsen zum Gipfelkreuz mit herrlicher Aussicht. **Auf die Kinder achten!** Auf dem selben Weg zur Wegegabelung zurück.*

Abwärts durch den Wald führt der Weg am Fuße der Mittelbergwand nach Hirschbach zurück.